

Gesellschaftsbericht für die Jahre 1960 und 1961

Bis zum Ende des Berichtszeitraumes stieg die Mitgliederzahl von 120 auf 137 an, so daß die Abgänge infolge Tod, Wegzug und Austritt durch erfreulich viele Neuanmeldungen mehr als ausgeglichen werden konnten. Eine schmerzliche Lücke riß in unsere Reihen der plötzliche Tod von Professor Dr. Walter N o d d a c k , dem Leiter des Staatl. Forschungsinstituts für Geochemie, am 7. 12. 1960; verloren wir doch mit ihm nicht nur einen Wissenschaftler von Weltruf, sondern auch einen aufrichtigen Freund der Gesellschaft, der noch im Vorjahr den Festvortrag auf der 125. Jubiläumssitzung gehalten hatte. Für uns alle war es immer ein Gewinn und Genuß zugleich, seinen Vorträgen zu lauschen, bei denen er es verstand, schwierige wissenschaftliche Tatbestände elegant und überzeugend darzulegen und sie auch jenen nahezubringen, die der Materie fernerstanden. Eine Anzahl von Mitgliedern gab ihm das letzte Geleite. Ein Jahr später, am 19. 9. 1961, verloren wir Dipl.-Ing. Karl P f l ü g e l , Gründer und 1. Chef des Überlandwerkes Oberfranken, den allseits hochgeachteten Senior unserer Gesellschaft, der in manchen Nöten und Anliegen Verständnis und eine offene Hand für uns bewiesen hatte.

Auf der Ordentlichen Mitgliederversammlung am 20. 1. 1961 fand die fällige Vorstandswahl statt. Prof. Dr. W. L ü t t g e legte wegen Überlastung sein 14 Jahre verwaltetes Amt des 2. Vorsitzenden nieder. Für sein vielseitiges Wirken zum Wohle des Ganzen verdient diese Arztpersönlichkeit uneingeschränkte Anerkennung und aufrichtigen Dank seitens der Gesellschaft.

Die Neuwahl ergab folgende Besetzung:

- | | |
|-----------------|---|
| 1. Vorsitzender | Oberstudienrat Dr. Josef D i e t z |
| 2. Vorsitzender | Chefarzt Obermedizinalrat Dr. Georg H o r n u n g |
| Schriftführer | Chemiker Dr. Erich G a r t h e |
| Kassier | Buchhändler Hans K r u p p a |
| Bibliothekar | Oberbibliotheksrat Dr. Fridolin D r e ß l e r. |

In den dreiköpfigen Beirat wurden Frau Studienprofessorin Dr. Martha S t u r m , Apotheker Werner B o l l i n g und Chemiker Dr. Otto L a u b e r e a u gewählt.

Das Vortragsprogramm der beiden letzten Jahre zeichnete sich durch die Vielfalt seiner Themen aus und bot einen breiten Querschnitt durch fast alle Wissensgebiete der Naturwissenschaften. So war den Sitzungen, die im Hörsaal der Staatl. Frauenklinik stattfanden, ein reger Besuch nicht nur seitens eines treuen Mitgliederstammes, sondern auch von seiten zahlreicher Gäste und Freunde, besonders auch unter der studierenden Jugend, beschieden. Das gleiche gilt auch für die Führungen und Studienfahrten während des Sommerhalbjahres 1961, die freilich im verregneten Frühjahr 1960 zu kurz gekommen waren.

Darüber hinaus wurde an der bewährten Einrichtung von Diskussions- und Sprechabenden (das ganze Jahr hindurch in 14tägigem Abstand mit Ausnahme der Ferienmonate) im Restaurant Messerschmitt festgehalten. Sie erwiesen sich als günstige Gelegenheit, über interessante Funde und Objekte sich im kleinen Kreise zu unterrichten. Daneben wurden Kurzreferate geboten und gehalten, Dia-Serien vorgeführt und ausgewertet, neueste Fachliteratur vorgelegt, kurz fachliche und menschliche Kontakte gepflegt, die schließlich dem Ganzen zugute kommen.

Im Frühjahr 1960 rief Dr. Garthe eine Entomologische Arbeitsgemeinschaft ins Leben, die in enger Verbindung mit der Gesellschaft steht und deren Ergebnisse in unseren Berichten ihren Niederschlag finden sollen. Von ihm ging auch die Anregung zur naturkundlichen Beschreibung des „Börstig“, eines nahe Bamberg gelegenen Sandgebietes, aus, die wir in vorliegendem Bericht bringen. Als Schriftführer referierte er über unsere Sitzungen in gewohnt gekonnter und prompter Weise in der Tagespresse, der wir für ihre Unterstützung besonderen Dank schulden.

Die Kosten für den letzten, 37. Bericht, in Höhe von 5200 DM konnten, dank der Druckkostenzuschüsse und hochherzigen Spenden, Anfang 1960 voll abgedeckt werden. Davon entfielen auf die Stadt Bamberg 1000, aus Mitteln des Bezirkstages Oberfranken 1200, auf die Pharmazeutische Fabrik Dr. R. Pfleger 500, auf das Überlandwerk Oberfranken 200, Dr. O. Kuhn 192 und den „Fränkischen Tag“ als Skonto 250 DM. Der Restbetrag wurde aus eigenen Mitteln aufgebracht. Hiefür sei allen Stellen der wärmste Dank der Gesellschaft zum Ausdruck gebracht!

Der Jahresbeitrag betrug unverändert 8 DM, wobei immer mehr Mitglieder dazu übergehen, ihn freiwillig auf 10 DM zu erhöhen. Mitglied Kruppa hat den Lesezirkel ab 1961 reorganisiert; für die auslaufende Zeitschrift „Orion“ wurde die „Umschau“ neu aufgenommen. Bibliothekar Dr. Dreßler gab einen umfassenden Überblick über die aus etwa 10 000 bibliothekarischen Einheiten bestehende Bücherei, die in der hiesigen Staatlichen Bibliothek aufgestellt ist. Sie ist nicht nur Mitgliedern, sondern der gesamten Öffentlichkeit zugänglich und wird gerade im Leihverkehr nach auswärts stark in Anspruch genommen, blieb sie doch durch den

Krieg verschont und damit viele, heute selten vollständige Zeitschriftenreihen naturwissenschaftlicher Gesellschaften des In- und Auslandes. Zur Aufrechterhaltung des Tauschverkehrs muß an der zweijährlichen Erscheinungsweise unserer Berichte festgehalten werden und Vorstandschaft und Ausschuß sind bemüht, den Wert der Berichte durch Aufnahme originaler Beiträge ständig zu heben.

Die Gesellschaft kann im Raume Bambergs auf eine ungewöhnlich lange Tradition zurückblicken, der sie sich wahrlich nicht zu schämen braucht. Diese Tradition stellt auch keine Belastung dar, wie man das hohem Alter nachsagt. Von einstigen Tauschpartnern von Petrefakten und Insekten hat sie sich undogmatisch weiterentwickelt, den Kontakt mit der führenden Wissenschaft und ihren Vertretern gefunden, da und dort selbst ein winziges Bausteinchen am Wissenschaftsgebäude beigesteuert, es aber auch verstanden, trotz der zunehmenden Spezialisierung und Zersplitterung in immer kleinere Disziplinen, den Blick für das gesamte Naturgeschehen zu bewahren und damit einem wahrhaft menschlichen Anliegen zu dienen.

Bamberg, im Dezember 1962

Der 1. Vorsitzende: J. Dietz

Veranstaltungen

1960

15. Jan.: Vortrag von Stud.-Prof. J. Beßlein: „Norwegische Impressionen“ mit Farblichtbildern, besonders der nordischen Flora.
29. Jan.: Vortrag von Prof. Dr. E. Zinner: „Forschungen in Spanien und Portugal“ an Hand von Lichtbildern.
Anschließend Jahresversammlung.
12. Febr.: Vortrag von Priv.-Doz. Dr. J. Poelt, München: „Zur Biologie der Flechten“ mit Farblichtbildern.
4. März: Vortrag von Prof. Dr. Fl. Heller, Erlangen: „Die Urvogelfunde des fränkischen Oberen Weißjura“ mit Lichtbildern von den 3 bisher gefundenen Exemplaren.
18. März: Vortrag von Prof. Dr. W. Lüttge „Fortschritte der Medizin in den letzten 100 Jahren“ und Vorführung eines im Hause (Staatl. Frauenklinik) gedrehten Farbfilms „Kaiserschnitt“.
8. Mai: Vogelstimmenführung ab 6 Uhr im Hain durch Dr. Dietz.
28. Okt.: Vortrag von H. Münch, Hüttensteinach (Thür. Wald): „Vögel unter der Mitternachtssonne“ mit prächtigen Farbaufnahmen von der Bäreninsel.

11. Nov.: Vortrag von Dr. D. M a t t h e s , Erlangen: „Sekretarbie-
tung im Paarungsgeschehen von Insekten (bes. Malachiiden)“
mit Film.
25. Nov.: Vortrag von Prof. Dr. H. Z e i d l e r , Würzburg: „Aus der
Flora der Südostalpen“ mit Farblichtbildern.
9. Dez.: Vorführung des wissenschaftlichen Farbfilms der Fa. E.
MERCK „Der alternde Mensch — ein ärztliches Problem“ mit
Einführungsvortrag von Obermedizinalrat Dr. G. H o r n u n g .

1961

20. Jan.: Jahresversammlung mit Vorstandschafswahl im „Bam-
berger Hof“.
27. Jan.: Vortrag von Diplom-Chemiker Dr. H. M e i e r : „Licht-
krankheiten“.
17. Febr.: Vortrag von Priv.-Dozent Dr E. T r e t z e l , Erlangen:
„Brutpflege bei Spinnen“ mit Lichtbildern und Tonbandauf-
nahmen.
3. März: Vortrag von Prof. Dr. K. G a u c k l e r , Erlangen: „Le-
bensbilder von der Sandflora und Sandfauna Frankens“ mit
Farblichtbildern.
17. März: Vortrag von Stud.-Prof. H. S c h u l t h e i ß , Neustadt/
Aisch: „Ein Storchensommer im Aischtal“ mit Farbbildern.
6. Mai: Besuch des „Tiergarten Nürnberg“ unter Führung von Di-
rektor Dr. A. S e i t z .
7. Mai: Vogelstimmenführung um 5 Uhr im Bamberger Hain durch
Dr. D i e t z .
11. Juni: Geologisch-botanisch-ornithologische Studienfahrt in die
Windsheimer Bucht unter Führung von Stud.-Prof. H.
S c h u l t h e i ß , mit Omnibus.
2. Juni: Vortrag von Dipl.-Biologin I. M e i s c h n e r , Leipzig:
„Verhaltensstudien bei Pelikanen“ mit Film aus dem Zoolo-
gischen Garten Leipzig.
20. Okt.: Vortrag von Stud.-Prof. H. S c h u l t h e i ß „Heimatgeo-
logie des Keuperlandes an der oberen Aisch“ mit zahlreichen
Farbdias.
10. Nov.: Vortrag von Priv.-Dozent Dr. K. G a i l e r , Würzburg:
„Elementarteilchen“.
17. Nov.: Vortrag von Dipl.-Bergbau-Ing. Dr. G. U f e r , Betzdorf/
Sieg: „Argentinien zwischen gestern und heute“ mit Farbdias
und Demonstrationen.
1. Dez.: Vorführung von Farbw.-Hoechst-Filmen „Elektronen-
mikroskopie im Dienste der mediz. Wissenschaft“ und „Anti-
biose“ mit Einführung durch Obermedizinalrat Dr. G. H o r n u n g .

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Gesellschaftsbericht für die Jahre 1960 und 1961 III-VI](#)